

Florales für Trendsetter



Blumen
büro 

**BBH-Konsumenten-Trends 2016
Trendpreview für Lifestyle und Interieur
übertragen in blumige Designs vom
Fachverband Deutscher Floristen**

Florales für Trendsetter

Blumenbüro hat für das Jahr 2016 vier starke Konsumententrends ausgemacht. Sie prägen Lifestyle und Interieur. Der Fachverband Deutscher Floristen interpretiert diese und überträgt sie in eine florale Kollektion. Zu allen vier Themen werden neue Floristikideen gezeigt, die konsumenten- und trendorientiert Verbraucher erreichen. Sie harmonisieren mit aktuellen Trends in Fashion und Interieur und bedienen Lebensgefühl und Produktansprüche moderner Kunden. Im Fokus steht der Individualistic Performer. Diese Kunden schätzen Blumen und Pflanzen, sie fühlen sich jedoch vielfach von den klassischen Produktinszenierungen und Strategien des Blumenfachhandels zu wenig angesprochen. Die Designs aus der aktuellen Trendkollektion setzen auf neue Produktansprachen und originelle Inszenierungen. Upcycling, Retro und Crossover sind einige dieser neuen Motive, die der FDF in seiner neuen Trendkollektion blumig in Szene setzt. Sie zeigt blumige Ideen und impulsgebende Designs in den Trendatmosphären „connect the story“, „more is more“, „reconsider space“ und „the world beyond“.

Zeitgeist prägt den Geschmack

Um Stilveränderungen in Fashion und Interieur nachzuvollziehen, lohnt sich ein Blick auf den Zeitgeist. Die Welt ändert sich rasant. Alles ist in Bewegung, nichts ist von Dauer. Die Grenze zwischen Mensch und Maschine (Computer) scheint zu verschwimmen. Kommunikation passiert immer schneller, auch über große Entfernungen – rasant und in Echtzeit. Die digitale Welt bestimmt uns. Sie lädt uns in Parallelwelten ein, in denen wir einkaufen, kommunizieren, lernen, interagieren, und uns neue Identitäten geben können. Hypes, Trends und modische Styles wechseln sich ab. Das fordert die Menschen und überfordert sie. Eine Reaktion darauf ist, dass die Menschen sich in ihre häusliche Umgebung zurück ziehen. Dieses Cocooning erwächst aus dem Bedürfnis nach Sicherheit, Vertrautheit und Komfort. Auf der anderen Seite öffnen sich die Menschen für weltumfassende Ansichten. Internationalität, Kommunikation, interdisziplinäre Strukturen, neue Arbeits- und Lebensformen sind Reaktionen darauf.

Aus diesen umfassenden Veränderungen unserer Lebensumstände und unserer Lebensumgebung entwickeln sich fünf umfassende Wertetrends, die eine wichtige Grundlage für die Konsumententrends 2016 bilden.

Die Wertetrends 2016

Verzicht auf Überflüssiges – Strip Down

Die Unübersichtlichkeit und das Chaos in der Welt führen zu einem Rückzug in das Private. Das häusliche Umfeld wird als „Auge des Sturms“ wahrgenommen. Hier zählt Vertrautheit und Sicherheit. Wir sind den Überfluss leid und suchen das Einfache und Übersichtliche. Haus und Garten werden ausgestattet und in Szene gesetzt - frei nach dem Motto: „My home is my castle“.

Synergien nutzen – Synergise

Das Kollektiv, die Gruppe wird hoch geschätzt. Die Menschen wollen sich sinnhaft und aktiv in Gruppenprozesse einbringen. Anlassbezogene und temporäre Kooperationen werden intensiv praktiziert. Der Community Garden oder gemeinsame urban garden projects sind durch diese Einstellung motiviert.

Der Neustart – Reset

Die Vielfalt der Möglichkeit in der Geschäfts- und Handelswelt bieten Chancen und überfordern uns zugleich. Das Bedürfnis nach einem Leader, der uns Erklärungen bietet, ist eine Reaktion darauf. Ebenso das übergroße Vertrauen in Technik und die öffentliche Selbstdarstellung in sozialen Netzwerken. Flexibilität und die Bereitschaft zur permanenten Selbsterneuerung auch in beruflichen Kontexten bestimmen diese Haltung.

Aufgerüttelt – Shake up

Wir lassen uns mitreißen von den Chancen und Möglichkeiten, die die technischen Entwicklungen uns bieten. Interaktionen in virtuellen Welten erfolgen spielerisch. Die Suche und Lust am Extremen steht im Vordergrund. Durchschnittlichkeit wird abgelehnt. Grenzenlosigkeit und Expressivität sind gefragt.

Grenzenlosigkeit – Push the border

Grenzen verschwimmen. Zwischen Mensch und Maschine, zwischen Arbeit und Privatleben, zwischen Jugend und Alter, Kunst und Wirklichkeit, zwischen Realität und Virtualität. Der Wunsch nach Selbstoptimierung ist dadurch motiviert. Dynamik und Vielseitigkeit spielen eine große Rolle ebenso wie eine Multifunktionalität von Produkten und Designs.

Die Konsumenten- und Stiltrends 2016

Connect the story

Die Unübersichtlichkeit und das Chaos in der Welt fördern das Bedürfnis nach einem Rückzug ins Private. Das Zuhause wird zu einem Ort der Ruhe und Erholung. Kooperationen und Individualität in der Gruppe werden gleichzeitig angestrebt. Im Interieur spielen Gruppierungen eine große Rolle. Die Formensprache ist ruhig und übersichtlich. Organische und runde Formen sind stilgebend. Natürlichkeit und Harmonie sind wichtig. Die Designs wirken handgemacht. Motive aus der Natur sind wiederkehrende Muster. Weiß und Grün sind Tongebend. Außerdem sind frische, natürliche und fröhliche Farben gefragt. Marsala-Rot und Terrakotta-Braun geben einen warmen Touch. Blattpflanzen unterstützen diese Atmosphäre. Pflanzen mit einer ungewöhnlichen Geschichte, Form oder Funktion werden eingesetzt. Auch bei Schnittblumen bestimmen Blüten mit einer charakteristischen Ausstrahlung das Bild.



More is more

Die Freude an den Chancen und Möglichkeiten, die mit den technischen Errungenschaften verbunden sind, prägt diese Haltung. Die Menschen bewegen sich vorurteilsfrei und optimistisch in virtuellen Welten. Die Offenheit für Reize, Einflüsse und Sinneswahrnehmungen setzt kreative Energien frei. Kontraste und starke Formen prägen die Designs. Die Muster sind auffällig und oft geometrisch, häufig durch die 80iger Jahre inspiriert. Dschungel-Designs sind beliebt. Muster werden kontrastreich kombiniert. Die Color Range ist bunt und vielfältig. Farben von pastellig bis grell sind gefragt. Schwarz und Weiß werden hintergründig eingesetzt. Aufmerksamkeitsstarkes Rot und intensives Blau werden mit einem tiefen Grün kombiniert. Blumen und Pflanzen werden in großer Vielfalt locker inszeniert.



Die Konsumenten- und Stiltrends 2016

Reconsider space

Neue Geschäftsformen, Handelsbeziehungen und gesellschaftliche Interaktionen verändern die Welt. Diese turbulenten, sich verändernden Strukturen heben die tradierte Trennung zwischen Drinnen und Draußen auf. Im Interieur werden Größenverhältnisse neu definiert und dadurch überraschende Effekte erzielt. Blumen und Pflanzen erhalten mehr Raum. Die Formen sind gradlinig und geometrisch. Rechtecke, Trapeze, Dreiecke und Kreise werden eingesetzt. Ungewöhnliche Perspektiven und Größenverhältnisse überraschen uns. Materialien sind funktional. Glatte, klare Texturen werden mit natürlichen Materialien kombiniert. Die Farben sind kontrastreich. Weiß und Schwarz sind die Hauptfarben. Primäre Akzentfarben wie Gelb, Kobaltblau, Grün und Rot bringen Ruhe in die kontrastreichen Muster. Grau und Braun setzen natürliche und warme Akzente. Holz in allen Variationen spielt eine große Rolle in den Dekors. Blumen haben klare kräftige Formen, beinahe mit strenger Anmutung. Sie werden vor allem in den Primärfarben und in Weiß eingesetzt. Auch die Pflanzen haben klare, kräftige Blattformen.



The world beyond

Tradierte Grenzen verschwimmen. Zwischen Mensch und Maschine, zwischen Arbeit und Privatleben, zwischen Jugend und Alter, Kunst und Wirklichkeit, zwischen Realität und Virtualität. Neue Technologien schaffen komplett neue Produktwelten, wie zum Beispiel die revolutionäre Entwicklung, die mit dem 3D-Druck möglich sind. Im Interieur sind spannende Durchblicke und überraschende Einblicke gefragt. Semitransparente Materialien, Spiegelungen, Verzerrungen und Verfremdungen sowie kristalline Strukturen stehen für diesen Stiltrend. Sterne und Planeten sind als Motive gefragt – Im Interieur wird auf eine „schwebende Wirkung“ gesetzt. Vielfach sind die Materialien reichhaltig, dekorativ, auffällig, glänzend und wirken changierend. Farbverläufe spielen eine große Rolle. Blatt-, Zweig- und Blumenmotive sind beliebt. Die Color Range reicht von zarten märchenhaften Pastelltönen bis hin zu kräftigen Tönen, die in einem dunklen Rot und Violett gipfeln. Die Farben werden kontraststark kombiniert, dadurch werden Spannungen erzielt. Gold und Rosa in Metallic-Optik setzen Akzente. Rote und dunkelgrüne Blattpflanzen mit auffallenden Blattstrukturen werden eingesetzt. Dramatische und farbintensive Blüten werden effektiv kombiniert.



Quelle: Blumenbüro